

15.03.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 13.03.2012, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Laier, Günter

Kissel, Ute

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Eger, Britta ab TOP 2 (Mitte)

Filsinger, Jochen

Forschner, Alexander

Gefäller, Werner

Grimm, Andreas

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Laier, Günther

Markmann, Karl-Heinz

Schäfer, Bertram

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen

Sandritter, Margot

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Singler, FB 5; Frau Schlutius, FB 5; Frau Dahner, FB 5; Herr Ch. Laier, FB 2

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Fragen der Bürger

- a) Herr xxx teilte mit, dass im Wingertsbuckel vor dem Anwesen Nr. 10 zwei Löcher seien.
- b) Herr xxx teilte weiter mit, dass von einigen Beerdigungsfällen im Winter sich nun der Boden der Gräber so gesetzt hätte, da die Schollen so groß waren, ob die Stadt dafür nicht in der Nähe Mutterboden bereit stellen könnte. Ortsvorsteher Markmann informierte, dass im Friedhof Boden und Kompost vorhanden, dies aber nur nicht so bekannt sei. Es soll veranlasst werden dies bekannt zu machen und ggf. ein Schild anzubringen.

2 Friedhofssatzung mit Gebührenordnung

(Vorlage 47/2012)

Herr Singler von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Ortschaftsrat Grimm und Laier sprachen sich für eine einheitliche Gebühr für die Aus- und Umbettungen aus. Ortschaftsrat Grimm äußerte weiter, dass er möchte, dass hierzu der Antrag aus der vergangenen Sitzung aufgenommen wird und fragte nach, wie oft bereits solche Aus- und Umbettungen vorgekommen seien. Frau Schlutius von der Verwaltung antwortete, dass Aus- und Umbettungen die letzten 5 Jahre nicht vorgekommen seien und auch nur aus triftigem Grund erfolgen dürfen.

Ortschaftsrat Grimm sprach an, dass das Verbot für Hunde auf dem Friedhof dringend am Eingang mit einem Schild deutlich gemacht werden sollte.

Ortschaftsrätin Kammer merkte an, dass bei der Friedhofssatzung unter Allgemeine Vorschriften, der „Friedhof Baiertal“ doch in „Bergfriedhof Baiertal“ geändert werden solle.

Ortschaftsrat Grimm fragte an, wieso hier der PZN-Friedhof nicht aufgeführt sei. Herr Singler erklärte, dass dies der privat Friedhof des PZN's sei.

Ortsvorsteher Markmann ging die einzelnen Paragraphen der Friedhofssatzung durch. Ortschaftsrätin Kammer stellte zu § 3 die Frage, ob man hier nicht den Lärm von außen (Gartenanlagen) während der Bestattungszeremonien regeln könnte. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die Satzung nur für das Friedhofsgelände gelte und hierfür nicht greifen würde.

Ortschaftsrätin Kammer hatte hierzu noch eine weitere Frage, bezüglich dem Befahren des Weges im Friedhof von Angestellten der Kirche oder Personen mit Behinderungen. Herr Singler teilte hierzu mit, dass unter § 3 Abs. 3 geregelt ist, dass die Stadt auch Ausnahmen zu Abs. 2, in dem unter anderem das Befahren des Weges geregelt ist, zulassen kann.

Ortschaftsrat Laier fragte zu § 7 Abs. 2 an, ob die Särge nicht sogar tiefer als 90 cm unter der Erde lägen. Frau Schlutius erklärte, dass 90 cm die Mindestüberdeckung der Särge sei, sie aber meist tiefer lägen.

Ortschaftsrat Laier merkte zu § 17 an, dass hierzu laut dem Eingemeindungsvertrag auch der Ortschaftsrat zu hören wäre (wie z.B. bei der Engels-Statur).

Ortschaftsrätin Kammer merkte zu § 21 Abs. 6 an, dass es eventuell Personen geben könnte, die froh seien, wenn sie künstlichen Blumenschmuck stellen können, da sie sich nicht dauernd um die Pflege kümmern können. Herr Singler erklärte, dass es geregelt wurde um gegen grobe Verstöße vorgehen zu können.

Ortschaftsrat Laier merkte zu § 22 an, dass man diesbezüglich bei dem 1. Grab rechts mit der großen Tuja tätig werden sollte.

Ortsvorsteher Markmann fasste folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Baiertal bittet den Gemeinderat Wiesloch die vorliegende Friedhofssatzung, ausgenommen von § 26 (Bestattungsgebühren) zu genehmigen. Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte einstimmig zu.

Herr Singler erläuterte den Sachverhalt zur Bestattungsgebührensatzung anhand der Vorlage.

Ortschaftsrätin Kammer fragte an, wieso Wiesloch so hohe Bestattungsgebühren habe im Vergleich mit umliegenden Gemeinden. Herr Singler wies darauf hin, dass bei dem Städtevergleich beachtet werden müsse, dass teilweise noch Gebühren dazugerechnet werden müssen. Ortsvorsteher Markmann wies des Weiteren darauf hin, dass auch mehr Kostendeckung angestrebt werden müsse.

Ortschaftsrat Grimm stellte den Antrag die Gebührensatzung zu 5.1 und 5.3 nicht nach Aufwand, sondern als Pauschale zu berechnen.

Ortsvorsteher Markmann fasste zu dem gestellten Antrag folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Baiertal bittet den Gemeinderat Wiesloch die Gebührensatzung zu Punkt 5 (Umbettung, Ausgrabung, Tieferlegung und Wiederbestattung von Leichen, Gebeinen und Aschen) nicht nach Aufwand zu berechnen, sondern die Verwaltung zu bitten, eine kostendeckende Pauschale festzusetzen.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

Zu Punkt 6 stellte Ortschaftsrat Laier die Frage, wieso samstags Zuschläge zu zahlen seien. Herr Singler erklärte hierzu, dass diese auch tarifrechtlich so anfallen und deshalb umzulegen seien.

Ortschaftsrat Grimm merkte zu Punkt 7.2.2 an, dass dies eine 2-Klassengesellschaft darstellt, und dies nicht in Ordnung sei.

Ortsvorsteher Markmann fasste folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat Wiesloch die Bestattungsgebührensatzung mit Ausnahme zu Punkt 5 zu beschließen.

Der Ortschaftsrat stimmte mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu.

3 Aufstellung von Urnenstelen auf dem Bergfriedhof in Baiertal

Herr Singler erläuterte den Sachverhalt und stellte anhand von Fotomontagen zu einem Angebote 2 Standorte vor. Das vorliegende Angebot beläuft sich auf rund 18.400 Euro für eine Urnenstelen-Anlage mit 21 Würfeln. Das Geld müsste im Haushalt eingestellt und die Gebühren kalkuliert werden. Ortsvorsteher Markmann schlug vor, dies in einer der nächsten Sitzungen erneut zu beraten.

Des Weiteren erläuterte Herr Singler den aktuellen Sachstand zur Breitbandversorgung in Baiertal. Hauptsächliches Problem besteht bei der Versorgung des Gewerbegebietes „Rudolf-Diesel-Straße“ mit völlig unzureichenden Übertragungsraten. Für einen Ausbau der Breitbandversorgung sind für 2013 insgesamt 100.000 Euro an Aufwendungen im mittelfristigen Finanzplan vorgesehen, wobei 30.000 Euro als Einnahmen aus Zuschüssen eingeplant sind.

4 Haushalt 2012; Investitionsliste 2012 und mittelfristige Finanzplanung 2013 bis 2015

(Listen)

Herr Ch. Laier von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt. Ortsvorsteher Markmann erläuterte die Investitionen für Baiertal in 2012.

Ortschaftsrat Laier fragte nach wieso bei den Investitionen kein Geld für die Feldwegereparaturen aufgelistet sei. Frau Dahner von der Verwaltung erklärte, dass diese Kosten nicht über die Investitionen laufen, sondern im laufenden Haushalt Mittel dafür bereitstehen.

Ortschaftsrat Laier fragte weiter, ob die Straßenbeleuchtung in der Karl-Herrmann-Zahn-Straße auch auf Energiesparlampen umgerüstet wird. Frau Dahner teilte hierzu mit, dass in Baiertal bereits alle Straßenlampen auf die Energiesparlampen umgestellt wurden.

Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass die Investitionen der Stadtwerke für den Hochbehälter Baiertal (1. Rate, Ausschreibung und Ingenieurleistungen) mit Schatthausen geteilt werden.

Ortsvorsteher Markmann fasste folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.
Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte einstimmig zu.

Der Ortschaftsrat Baiertal bittet die Verwaltung eine Aussage zu treffen, ob der Eingemeindungsvertrag bezüglich der Investitionen eingehalten wurde.
Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung zu.

5 Änderung der Verwaltungsgebührensatzung

(Vorlage 53/2012)

Herr Ch. Laier von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Die Verwaltungsgebührensatzung soll zum 01.04.2012 in Kraft treten.
Ortschaftsrätin Kammer fragte an, wieso bei 4.2.4 (Gewerberecht) keine Gebühr mehr für die einzelnen Geldspielgeräte (mit und ohne Gewinnmöglichkeit) mehr erhoben wird.
Herr Ch. Laier erläuterte, dass nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie dies nicht mehr zulässig ist.

Ortsvorsteher Markmann fasste folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat Wiesloch die Verwaltungsgebührensatzung zu verabschieden.
Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte einstimmig zu.

6 Tetrafunk; hier: Derzeitiger Stand

Ortsvorsteher Markmann informierte, dass am 08.03.12 eine Standortprüfung durch die Systemlieferantenfirma vorgenommen wurde und laut Mitteilung die Tetra-Technik in der Kalenderwoche 16 installiert und der BOS-Digitalfunk den Nutzern, nach dessen Integration in das BOS-Netz, ab der Kalenderwoche 17 zur Verfügung stehen soll.
Ortschaftsrätin Kissel berichtete, dass sie heute von einem Herrn aus Berlin angerufen wurde, von dem sie mitteilen soll, dass das gesundheitliche Risiko nicht bei den Magnetfeldern läge, sondern an den Vibrationsschäden. Die dadurch entstehenden Vibrationsschäden seien bekannt und auch behandelbar. Dies hätte die amerikanische Botschaft in Moskau bereits schon früher bestätigt. Er verwies weiter auf die Initiative „Brummfrees München“.

Ortsvorsteher Markmann verlas den Inhalt eines Moratoriums (Vorschlag von Bayern) und machte folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Baiertal bittet den Gemeinderat, bezüglich Tetra BOS-Funk, ein ergebnisoffenes Moratorium herbeizuführen.
Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte einstimmig zu.

7 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann informierte über die anstehende Krötenwanderung und die daraus folgende Anbringung der Beschilderung.
- b) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Gemarkungsreinigungsaktion und einen „privaten Müllsammler“, der außerhalb der Aktion Müll einsammelte.
- c) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Aktion „Stolpersteine“ im Rahmen von „Gemeinsam für Baiertal“.
- d) Ortsvorsteher Markmann informierte über den Sachstand „Aufstellung einer Dampflok“ im Rahmen von „Gemeinsam für Baiertal“.
- e) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Baiertal zum 150-jährigen Bestehen.
- f) Ortsvorsteher Markmann informierte über den Sachstand zum Abschluss der Kindergartenverträge mit den kirchlichen Trägern.
- g) Ortschaftsrätin Kissel informierte, dass Herr Werner Hillenbrand aus der Mühlstraße sich bereit erklärt hat, die Blumenkästen für das Bachgeländer über

- das PZN zu bepflanzen, man müsste ihm lediglich die Blumenkästen liefern.
- h) Ortschaftsrätin Kissel fragte Ortsvorsteher Markmann, ob der Sachverhalt bezüglich der Müllentsorgung im Sauberg schon weitergeleitet worden wäre. Die Anwohner in den Stichstraßen müssen die Tonnen in die Alte Hohl bringen, da das Müllfahrzeug ohne Einweiser nicht rückwärts in die Straßen fahren darf. Ortsvorsteher Markmann sagte Überprüfung zu.
 - i) Ortschaftsrat Laier merkte an, dass man vom Fuß- und Radweg nicht zum Schützenhaus laufen könnte, ohne an der Straße entlang laufen zu müssen. Ob hier nicht die Möglichkeit bestünde, den Weg gegenüber dem Rückhaltebecken zu befestigen. Des Weiteren teilte er mit, dass Herr Zöllner vom Abwasserzweckverband sich darum kümmern würde, ob der Damm begehbar gemacht werden kann. Ortsvorsteher Markmann merkte bezüglich der weiteren Verbindung zum Pumpwerk an, dass R. Filsinger mit Herrn Mack sprechen wollte. Sobald die Zustimmung von Herrn Mack vorliegt, wird die Sache weiter bearbeitet.
 - j) Ortschaftsrat Laier berichtete, dass im Metzgerschlag ein hohes Aufkommen an Zecken wäre und fragte nach, wer dies überprüfen und ggf. bekämpfen könne. Herr Singler von der Verwaltung erklärte, dass eine Zeckenbekämpfung nicht vorgesehen sei, er sich aber mit dem Forstamt in Verbindung setzen wird.
 - k) Ortschaftsrätin Kammer fragte nach der Beteiligung bei der Infoveranstaltung zur gesplitteten Abwassergebühr. Ortsvorsteher Markmann berichtete, dass 26 Personen anwesend waren und auch alle Personen noch einmal angeschrieben und informiert werden.
 - l) Ortschaftsrätin Kammer merkte an, dass der versprochene Streusalzcontainer im Neubaugebiet Sauberg noch nicht aufgestellt sei.
 - m) Ortschaftsrätin Kammer merkte an, dass seit längerer Zeit ein Wohnmobil in der Alten Bahnhofstraße stehe.
 - n) Ortschaftsrätin Kammer bat um Überprüfung des Bewuchses in der Verlängerung der Sinsheimer Straße Richtung Bergfriedhof. Dort würde städtisches Gehölz in den Zaun des Nachbaranliegers wachsen.
 - o) Ortschaftsrätin Kammer merkte an, dass im Sommer im Ahornweg wieder Gerüche durch die Kanalisation entstehen würden.
 - p) Ortschaftsrätin Kissel teilte mit, dass Herr Hillenbrand vom Golfclub gerne eine städtische Fahne bei der neuen Einfahrt zum Golfclub anbringen würde. Herr Singler informierte, dass die Stadt lediglich Stofffahnen besäße, die nach einiger Zeit in der Witterung nicht mehr ansehnlich aussehen würden.

8 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Baiertal

Bekannt gegeben.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 17.04.2012

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Günter Laier
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Ute Kissel
Urkundsperson